

Jahresbericht 2005 der ADE Rheinland-Pfalz e.V.

Homepage der ADE:

Nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung im letzten Jahr hat der Vorstand der ADE, federführend Herr Dr. Burchert mit dem Aufbau einer Homepage für die ADE begonnen, die seit Dez. 05 im Internet freigeschaltet werden konnte.

Den Zuschlag für die Erstellung erhielt Fortunalife GmbH, als günstigster Anbieter mit auch günstigen Folgekonditionen.

Ziel des Vorstandes war es, einerseits eine Internetpräsenz bereitzustellen, andererseits sollen Vorstandsmitglieder sowie spezielle Mitglieder der Arbeitsgruppen, hier der AG-Fuß der ADE RLP und Saarland jederzeit ein Kommunikationsforum erhalten. Hierdurch wird es in Zukunft, speziell für Frau Dr. Brunk-Loch und das Sekretariat der ADE einfacher, Informationen, Termine, Veröffentlichungen, aber auch E-Mail-Kommunikation zu pflegen und somit die Kommunikation flexibler und kostengünstiger zu gestalten.

Aufbau der Webseite (www.ade-rlp.de)

Die Webseite öffnet mit dem ADE Logo, links davon das Portrait von Dr. Frederic Banting, rechts davon eingebildet die Ablichtung eines Diabetespasses. Außerdem sind Logozeichen in der Titelreihe vorgesehen, die die einzelnen endokrinen Organe i.S. einer Arbeitsgemeinschaft Diabetologie und Endokrinologie verkörpern soll. Diese Embleme sind noch nicht vollständig integriert. Die Startseite informiert allgemein über die Ziele und Aufgaben der ADE. Links sind die einzelnen Menüpunkte und Unterpunkte sicht- und einzeln einsehbar.

Unter dem Menüpunkt „Arbeitsgemeinschaft“ finden sich die Unterpunkte, die die Kernbereiche der Aktivität der ADE umschreiben: „Ziele“, „Vorstand“, „Satzung“ und „Mitgliedschaft“. Mit einem eigens für den Vorstand freigegebenen Zugang können Vorstandsmitglieder in diesem Bereich Eintragungen, Ergänzungen etc. vornehmen.

Im Menüpunkt AG Fuß und den dazugehörigen Unterpunkten wurden die eigens die Fuß-AG betreffenden Informationen zusammengefasst. Die Mitglieder der AG Fuß erhalten einen eigenen Zugangscode und dazugehöriges Passwort. Diese Seite befindet sich noch im Aufbau.

Im Menüpunkt Service möchten wir Hinweise auf wichtige Veröffentlichungen, eigene Veröffentlichungen und relevante Weblinks bieten. Hier könnten auch Vorträge der ADE Jahrestagung, der einzelnen Vorstandsmitglieder o.ä. als PDF Dateien hinterlegt werden. Im Untermenü „Kontakt“ besteht ein Email-Kontakt zum ADE Sekretariat in Andernach.

Als PDF Datei können die Satzung der ADE, ein Mitgliedsantrag und die Zusammenfassung „10 Jahre ADE“ heruntergeladen werden.

Zugangsberechtigungen für den Bereich Vorstand, AG Fuß und Mitglieder werden den jeweils Berechtigten zugeschickt. Hierdurch wird gewährleistet, dass interne Bereiche nicht für jeden Besucher der Homepage direkt offen liegen.

AG-Fuß RLP/Saarland in der ADE e.V.

Wie bereits im Vorjahr veranstaltete die AG Fuß 4 Fortbildungsveranstaltungen für ärztliche und nichtärztliche Fußinteressierte. Um der Weite des Einzugsgebietes gerecht zu werden, fanden diese an wechselnden Orten statt: in Neuwied zum Thema "Podologie" und "IRA"-Prinzip in der Wundversorgung", in Ludwigshafen zur "Wundklassifikation mit Fallbeispielen", in Bad Kreuznach ging es um "Gefäßdiagnostik mit praktischen Übungen", zuletzt wurden in Pirmasens die Themen "Antibiose beim DFS" und "Schuhversorgung" abgehandelt.

Der wissenschaftliche Arbeitskreis stellte auf der Jahrestagung der DDG in Berlin im Mai 2005 das Poster: "Ergebnisqualität in zertifizierten Fußambulanzen" vor. Dieser Beitrag wurde auch von der Diabetic Foot Study Group für ihre Tagung in Griechenland angenommen.

Am 20./21.05.05 fand unter Mitarbeit des VDBD und des Sprechers der AG Fuß DDG, Herrn Prof. Spraul, in Alzey ein Seminar statt, mit dem Ziel Befähigung als Kursleiter zur Durchführung von Schulungen nach dem "Barfuß-Programm". Hier nahmen insgesamt 23 Diabetesassistentinnen bzw. -beraterinnen aus Rheinland-Pfalz teil.

Damit ist die AG-Fuß RLP/Saarland in der ADE e.V. in der Lage, flächendeckend in Rheinland-Pfalz diese Schulungen anzubieten. Bisher gibt es noch keine Zusage der Kostenübernahme durch die Krankenkassen, obwohl dieses Programm bereits erfolgreich evaluiert worden ist.

Der wissenschaftliche Kreis der AG-Fuß traf sich fünf Mal, Themen waren u.a. die Zertifizierung der Orthopädienschuhmacher, Möglichkeiten der Fußentlastung, z.B. MaBal-Schuh, 2 Schalenorthesen. Des weiteren wurden Schuhzurichtungen, Wundklassifikationen thematisiert, Fallbeispiele kontrovers diskutiert, um nur die Wichtigsten anzusprechen.

Am 19.10.05 fand in Idar-Oberstein ein Gefäßsymposium statt. Herr Prof. Lang, Gefäßchirurg aus Erlangen, Herr Dr. Lawall, Angiologe aus Karlsbad und Herr Prof. Uder, interventioneller Radiologe an der Universität Erlangen, referierten über die Gefäßdiagnostik und Therapie beim Diabetischen Fußsyndrom. Über 80 Zuhörer folgten dem Symposium und hatten ausreichend Gelegenheit, Fragen zu erörtern und zu diskutieren.

Die Kontrolle der Ergebnisqualität der zur Folgezertifizierung anstehenden Fußbehandlungseinrichtungen, fand am 23.11.05 in Bad Kreuznach statt. Insgesamt stellten 17 Zentren ihre Ergebnisse vor. Die Nachevaluation soll durch die mit der Postererstellung befassten Arbeitsgruppe der AG Fuß aufgearbeitet und vorgestellt werden. Es können Daten von über 500 Fußpatienten ausgewertet werden.

Insgesamt sind derzeit im Gebiet der AG-Fuß RLP/Saarland 25 Fußbehandlungszentren zertifiziert. Die Zertifizierungen der Orthopädienschuhmacher sind eingeleitet, erste Ergebnisse werden für Frühjahr 2007 erwartet. Derzeit haben 10 Orthopädienschuhmacher ihr Interesse zur Teilnahme bekundet und die Unterlagen zur Zertifizierung angefordert.

Als Abordnung der AG Fuß informierten sich Dr. Oser und Frau Dr. Brunk-Loch beim Vorsitzenden der rheinland-pfälzischen Gesamt-KV, Herr Dr. Müller am 25.11.05 in Trier über die vertragliche Verankerung der Fußbehandlung im DMP-Vertrag Typ 1 Diabetes mellitus der KV. Die AG Fuß RLP/Saarland stellte ihre Arbeit und das strenge Zertifizierungsverfahren vor. Eine Zusammenarbeit für die Kontrolle der Qualitätsnachweise der Fußbehandlungseinrichtung wurde vereinbart.

Der Weltdiabetestag stand am 14.11.05 weltweit unter dem Motto "Diabetisches Fußsyndrom". Aus diesem Anlass fanden auch in RLP an 12 verschiedenen Orten unter dem Slogan "Gemeinsam für die Füße: Amputation - nein danke!" Aktionen zum Diabetischen Fußsyndrom statt. Verantwortlich waren jeweils vor Ort die zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen, die insgesamt unter der Schirmherrschaft des Deutschen Diabetiker Bundes und der AG Fuß RLP/Saarland agierten. Hierzu gab es Hinweise in Rundfunk und Presse, u.a. in „Subcutan“ und im „Diabetes-Journal“. Bei insgesamt sehr positiver Resonanz wurde versucht, mit diesen Veranstaltungen, die bereits gelegten Vernetzungen und Kooperationen zur gemeinsamen Behandlung des DSF zum Wohl des Patienten in den Vordergrund zu stellen.

Die zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen sind jederzeit in der Lage im Rahmen der integrierten Versorgung flächendeckende Konzepte vorzulegen.

Insgesamt blickt die AG Fuß auf ein besonders erfolgreiches Arbeitsjahr zurück. Die ADE bedankt sich bei allen Mitstreitern und bei Frau Käse für die logistische Unterstützung, die im Rahmen der Homepageerstellung der ADE zukünftig einfacher und weniger arbeitsintensiv ablaufen sollte.

Apotheker-Fortbildung

In Zusammenarbeit mit der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz und der ADE fand ein erneuter Kurs zur Diabetes-Intensiv-Fortbildung für Apotheker im Jahr 2005 statt, ein weiterer Kurs befindet sich unter Mitwirkung zahlreicher ADE-Mitglieder für 2006 in Planung.

Weitere Aktivitäten

ADE-Vorstand und ADE-Mitglieder entfalteten zahlreiche Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz und seinen Bezirksverbänden des Deutschen Diabetikerbundes. Besonders hervorzuheben ist dabei das Sommerfest in der alten Ziegelei in Mainz mit einer

Fortbildungsveranstaltung für Eltern und Kinder mit Typ 1 Diabetes sowie der Landesdiabetikertag im Kongresszentrum des ZDFs in Mainz.

Zertifiziertes Qualitätsmanagement der DDG

Das zertifizierte Qualitätsmanagement der DDG wird in Rheinland-Pfalz vorbildlich umgesetzt. Der überwiegende Anteil der bisher zertifizierten Einrichtungen steht unter diabetologischer Leitung eines ADE-Mitglieds.

Es darf sicher mit Stolz erwähnt werden, dass das Vorstandsmitglied Frau Dr. D. Reichert im Rahmen der Herbsttagung in Wiesbaden (Kirchheim-Forum) im Oktober 2005 den ersten bundesweiten Preis für Qualitätsmanagement in der diabetologischen Schwerpunktpraxis erhielt.

DMP DM Typ 1

Das Vertragswerk DMP Diabetes mellitus Typ 1 der AG der BKK, IKK und LKK wurde Ende 2005 erstmals vorgelegt. Bei der Ausarbeitung der Inhalte waren einzelne Mitglieder beteiligt, leider nicht der Vorstand.

Über die KV-RLP haben die DSP's bereits Mitte Jan. den Vertrag erhalten, auch einzelnen Krankenhäusern, die der ADE namentlich nicht vorliegen, wurden ebenfalls zwecks Anbindung angeschrieben. Inhaltlich orientiert sich der Vertrag sehr stark an dem DMP DM Typ 2. Die Hauptversorgung kindlicher und jugendlicher Diabetiker soll vorrangig in der Hand pädiatrischer Diabetologen bleiben, es ist aber auch eine Ausnahmeregelung für etablierte DSP (Allgemeinmedizin/Innere Medizin) möglich. Auch in diesem DMP wurden leider keine verbindlichen Schnittstellen zwischen den Versorgungsebenen und Versorgungssektoren definiert.

Weitere Entwicklungen, Schwachstellen

Eine Aktivierung der Mitglieder, in themenzentrierten Arbeitsgruppen, mitzuarbeiten, ist außerhalb der AG-Fuß, die wie oben beschrieben, vorbildlich funktioniert, zusätzlich nicht gelungen. Insgesamt wird sich der Vorstand der ADE erneut Gedanken machen, in wie weit hier Mitglieder in die Arbeit der ADE eingebunden werden können.

Die Arbeit in einigen regionalen Qualitätszirkeln lief unverändert mit sehr gutem Zuspruch und guter Beteiligung weiter. Der Vorstand der ADE überlegt, ein Internetforum auf der Homepage der ADE über die QZ-Aktivitäten mit den jeweiligen Ansprechpartnern zu gewährleisten. Einzelheiten können hierzu während der Mitgliederversammlung im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung besprochen werden.

Politischer Einfluss

Gerade die Entwicklung DMP Typ 1 Diabetes mellitus der AG der BKK, IKK und LKK machte es noch einmal deutlich, dass die ADE ihre Stärke mehr einsetzen muss, um auch politisch Einfluss nehmen zu können. Bei dem starken Wachstum der ADE (jetzt 292 Mitglieder einschl. der 7 neuen Mitglieder, deren Mitgliedschaft bei der VSS am 10.02. besprochen wurde) ist auch eine höhere Einbeziehung in anderen wissenschaftlichen Foren in Rheinland-Pfalz einzufordern.

Für den Vorstand der ADE
Prof. A. Steinmetz
1. Vorsitzender ADE RLP